

Wie schreibt man Zukunft?

Für weniger als die Kosten eines Kaffees am Tag können Sie Kinder in Kenia, Brasilien, Bolivien oder Nordmazedonien durch eine Patenschaft unterstützen. Mit Ihrem Beitrag tragen Sie als Pate oder Patin symbolisch zum monatlichen oder jährlichen Unterhalt eines Kindes bei und fördern gleichzeitig das gesamte Projekt, das Sie in einem dieser vier Länder auswählen. Dadurch verbessern Sie nicht nur die Lebensumstände eines einzelnen Kindes, sondern leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung aller Kinder in der Gemeinschaft.

Bolivien



Kenia

Brasilien



Caritas

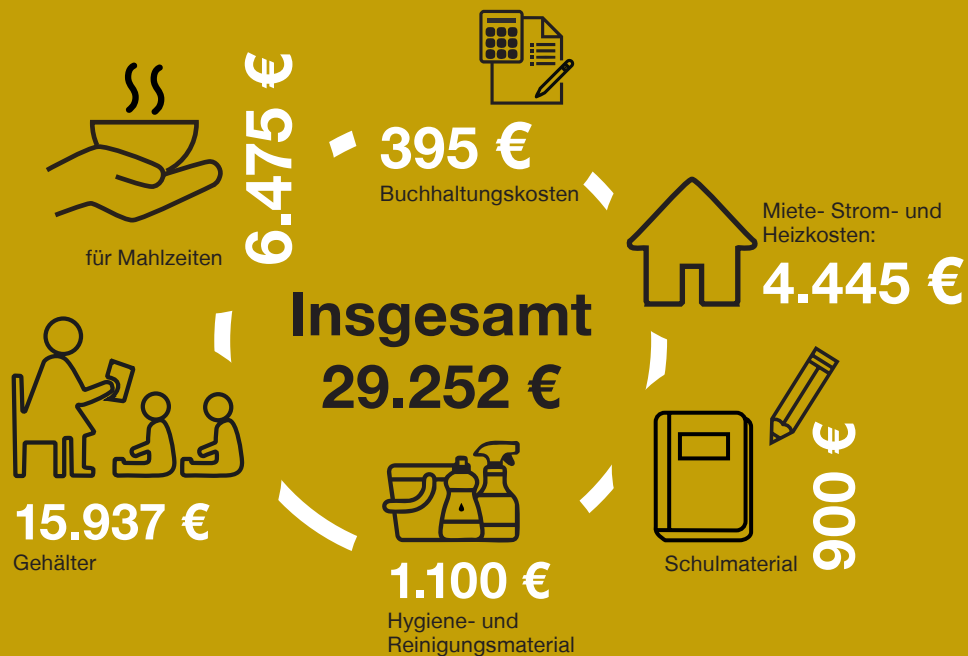


Kinderpatenschaftsprojekte

Nordmazedonien



Ausgaben im Jahr 2025:



Irhom Topaana: Vom Rand der Stadt in die Mitte der Gesellschaft

Topaana zählt zu den ärmsten Stadtvierteln von Skopje, der Hauptstadt Nordmazedoniens. Entlang der breiten Bulevar-Nikola-Kare-Straße gelegen, ist das Viertel geografisch vom restlichen Stadtgebiet getrennt. Diese räumliche Trennung spiegelt die soziale Isolation wider, die viele Familien tagtäglich erleben. In den vergangenen Jahren ist Topaana rasch gewachsen, bleibt jedoch ein informell entstandenes und bis heute stark marginalisiertes Wohngebiet.

Die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner hier sind äußerst schwierig. Zahlreiche Haushalte verfügen nur über provisorischen Zugang zu Wasser und Strom. Viele Kinder und Jugendliche brechen die Schule vorzeitig ab oder besuchen sie gar nicht erst. Arbeitslosigkeit ist eine der größten Herausforderungen im Viertel. Wer dennoch eine Beschäftigung findet, arbeitet meist im informellen Sektor, häufig im Sammeln und Wiederverkaufen von Wertstoffen wie Eisen. Ohne Schulbildung haben die jungen Menschen kaum Chancen auf eine spätere bezahlte Arbeit. Genau hier setzt das Projekt „Seite an Seite“ an. Für die heranwachsende Generation der Roma-Familien bietet der Kindergarten und die Nachmittagsbetreuung von Irhom Topaana einen wertvollen Hoffnungsschimmer. Die Vorschulkinder lernen 2 Jahre lang spielerisch die mazedonische Amtssprache. So gelingt der Einstieg in die staatliche Schule deutlich leichter. Im vergangenen Jahr nahmen 36 Kinder am Vorschulprogramm teil. Die Lehrpersonen

von Irhom Topaana stehen in engem Austausch mit den Schulen der Umgebung, was den Übergang weiter erleichtert.

Auch die Kinder der Grundschule erhalten Unterstützung. Sie können während der gesamten 5 Schuljahre am Nachmittagsunterricht im Zentrum teilnehmen, um ihre Leistungen zu verbessern und schulische Defizite auszugleichen. Im vergangenen Jahr nutzten 44 Kinder dieses Angebot.

Neben der schulischen Förderung legt der Verein besonderen Wert darauf, dass die Kinder Sauberkeit, Hygiene und einen respektvollen Umgang mit ihrer Umgebung erlernen. Diese Fähigkeiten sind wichtige Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft.

31 Vorschulkinder, die im Vorjahr Irhom Topana besucht und ihre Mazedonischkenntnisse (offizielle Schulsprache) gefestigt haben, konnten im September erfolgreich in die Grundschule eingeschult werden.

4 Lehrpersonen begleiten die Kinder der verschiedenen Altersgruppen liebevoll durch das gesamte Schuljahr.

Seit 23 Jahren gibt es das Projekt „Seite an Seite“ in Topaana.

Rund 1.600 Kinder haben das Zentrum seit seiner Gründung besucht

Nordmazedonien - Topaana



1. Die Kleinen beim Lernen im Zentrum.
2. Dazwischen darf auch einmal nur gespielt werden.
3. Morgens um 8 Uhr bringen die Eltern ihre Kinder ins Zentrum. Pünktlichkeit ist wichtig.
4. Am Nachmittag werden die Hausaufgaben erledigt.
5. Samir Mustafa ist auch außerhalb des Zentrums eine wichtige Ansprechperson für die Familien.

